

Kleine Zwerge ganz groß

In wenigen Monaten ist es für die Kinder der Spatzengruppe aus dem Kinderhaus Wachau soweit - sie kommen in die Schule. Das letzte Kindergartenjahr wird mit etwas Wehmut aber auch mit viel Spannung begangen. Die Vorschulzeit ist gespickt mit allerhand Neuem und Aufregendem. Am Ende des Weges lockt aber zumindest eine prall gefüllte Zuckertüte. Um die kleinen Entdecker auf die bevorstehende Schulzeit vorzubereiten, haben sich auch die Erzieherinnen in der Wachauer Einrichtung etwas einfallen lassen. Jedes Jahr im Januar heißt es in der Einrichtung „Winterzeit ist Märchenzeit“ - ein Hausprojekt für alle Gruppen. Dabei durften sich die Spatzen in diesem Jahr das Märchen aussuchen. Die Wahl fiel auf „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ von den Gebrüder Grimm. Immer wieder gibt es Projekte, Aufgaben und Aktionen zur Geschichte vom Mädchen mit den Haaren so schwarz wie Ebenholz. Der krönende Abschluss wird der Faschingsdienstag sein, an dem die Erzieherinnen den Kindern das Märchen vorspielen. Am Donnerstag, den 02.02.2017 gab es aber auch schon ein ganz besonderes Schmankerl und ein ganz spannender, aufregender Vormittag stand auf dem Gruppenplan der Vorschüler. Als die Kinder in das fein geschmückte Märchenzimmer kamen, welches sonst als Schlafraum dient,



wartete dort bereits der König mit Krone, Umhang und Zepter sowie einem großen Märchenbuch auf die Vorschüler. Er las den Kindern ihr Lieblingsmärchen vom Schneewittchen vor. Die Rolle des Königs übernahm übrigens kein Unbekannter. Opa Bernd Schulze ist im Wachauer Kinderhaus ein gern gesehener Gast, der beispielsweise in der Vorweihnachtszeit mit seiner elektrischen Eisenbahn kommt oder im Herbst mit allen den Drachen steigen lässt.

Als Ehrengäste saßen neben Kita-Leiterin Veronika Knauer auch zwei Vertreter der Wachauer Ortsfeuerwehr im Publikum, sowie Katja Branding, die in Vertretung für ihren Mann, den Gemeindevorsteher Marian Branding kam, welcher leider verhindert war. Auch ihr Spross ist in der Vorschulgruppe. Für die Kameraden der Feuerwehr sollte es ein Dankeschön sein, dafür, dass sie erst kürzlich wieder einen Brand im Ort löschten und mit ihrem Einsatz Schlimmeres verhinderten. Außerdem durften die Kinder schon des Öfteren im Feuerwehrgerätehaus reinschauen, um die großen Fahrzeuge und die Geräte der Wehr genauer unter die Lupe zu nehmen. Und auch der Martinsumzug der Wachauer Kita wird durch die Kameraden begleitet.

Frau Brandt, langjährige Erzieherin in der Kita und Kindergärtnerin in der Spatzengruppe animierte zwischendurch in der Lesepause sogar alle zu einem kleinen Tänzchen. Der krönende Abschluss nach dem Vorlesen, dem Tänzchen und jeder Menge Gesang, war ein selbstgebackener Schneewittchenkuchen, den die nicht mehr ganz so kleinen Zwerge mit ihren Gästen essen durften.

Text & Foto: Red.